

# Pressemitteilung

## Neues Forschungszentrum für erneuerbare Energien!

Die BioConstruct GmbH errichtet in Melle im Kreis Osnabrück ein Agrar-Technologie-Zentrum, in dem verschiedene Technologien zur regenerativen Energieerzeugung miteinander kombiniert werden. Die BioConstruct GmbH öffnet das Agrar-Technologie-Zentrum für Kooperationspartner aus der Wissenschaft und lädt Doktoranden, Fakultäten und Institute ein, Forschungsansätze zu diskutieren, Forschungsergebnisse in der Praxis zu erproben und innovative Verfahren im Bereich erneuerbare Energien zu testen. Folgende Forschungsfelder stehen im Agrar-Technologie-Zentrum Melle derzeit unter anderem auf der Agenda:

- die Umwandlung thermischer Energie aus BHKW-Abgasen zu Strom (ORC-Prozess)
- die Erzeugung von Kraftstoff aus Stroh und Holz (Biomass-to-Liquid)
- die Umwandlung von Rapsschrot zu Rapsöl und Proteinkonzentraten
- neue Techniken zur Messung von hochviskosen fließenden Medien in Rohrleitungen
- neue chemische und/oder biologische Verfahren zur Aufbereitung des Biogases
- prozessbiologische Wirkungsweise von Meeresalgen im Gärprozess der Biogasanlage
- Erforschung der Relevanz von Spurenelementen im Gärprozess der Biogasanlage
- Erprobung diskontinuierlich zu beschickender Fermenter zwecks Einsatz hochfaseriger Materialien

Die Erforschung und Entwicklung der erneuerbaren Energien steht am Anfang und ideenreiche Mitstreiter sind im Agrar-Technologie-Zentrum Melle herzlich willkommen.

## Kontakt

Sie wünschen weitere Informationen? Dann gleich mailen, schreiben, anrufen...

Ihre Ansprechpartner: Henrik Borgmeyer, Geschäftsführer  
Dagmar Schwefer, Assistenz Geschäftsführung

BioConstruct GmbH  
Wellingstraße 54  
49328 Melle

Tel: 05226/59 32 – 0  
Fax: 05226/59 32 11  
Mail: [info@bioconstruct.de](mailto:info@bioconstruct.de)

# Pressemitteilung

## Das Agrar-Technologie-Zentrum Melle



Zur Eindämmung des Klimawandels sind weltweite Bemühungen erforderlich. Ein wichtiger Baustein in diesen Bemühungen ist die Nutzung erneuerbarer Energien.

Technologien zur Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen sind längst vorhanden. Um diese Technologien noch effizienter und kostengünstiger und damit für den Verbraucher preiswerter zu machen, wurde jetzt in Melle in der Nähe von Osnabrück mit dem Bau eines Agrar-Technologie-Zentrums begonnen. Hier sollen verschiedene Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien erforscht, erprobt und miteinander kombiniert werden.

Auf einem vier Hektar großen Gelände schafft die BioConstruct GmbH, namhafter Hersteller von Biogasanlagen, die Voraussetzungen für die Durchführung umfangreicher Forschungsprojekte. In der ersten Projektausbaustufe ist der Bau einer Biogasanlage mit innovativer Wärmenutzung, einer Pflanzenölverarbeitung und einer Holzvergasungsanlage vorgesehen. Zusätzlich werden ein Labor und Schulungsräume eingerichtet, die ebenso wie die Forschungsanlagen selbst wechselnden Kooperationspartnern aus der Wissenschaft zur Verfügung gestellt werden können.

In Melle und Umgebung finden sich ideale Voraussetzungen, verschiedene Agrarnergien miteinander zu kombinieren und zu nutzen. Zum einen stimmen die politischen Rahmenbedingungen. Bereits

2001 wurde das Projekt RegionRegenerativMelle umgesetzt, das bewirkte, dass schon heute 50% der Haushalte in der Kleinstadt Melle mit Strom aus Windkraft-, Biogas- und Photovoltaikanlagen versorgt werden. Jetzt, im März 2007, hat der Rat der Stadt Melle den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Agrar-Technologie-Zentrum Melle“ erlassen, um die rechtliche Grundlage für den Bau des neuen Forschungszentrums zu schaffen.

Darüber hinaus sind die klimatologischen und topografischen Gegebenheiten optimal: die Böden sind humusreich, wasserhaltend und werden ausreichend mit Niederschlag versorgt. Das nahe Wiehengebirge und der Teutoburger Wald bieten reiche Waldflächen, deren Aufwuchs auch nach den Vorstellungen der zuständigen Forstverwaltung schon lange energetisch genutzt werden sollte. Weiterhin bietet Melle gesunde und ausreichend große landwirtschaftliche Strukturen, die in weiten Teilen von Unternehmergeist und Fortschrittlichkeit geprägt sind.

Das Agrar-Technologie-Zentrum entsteht in unmittelbarer Nähe der Autobahn A 30, verfügt also über eine exzellente Verkehrsanbindung. Und nicht zuletzt ist in Melle das notwendige Know-how ansässig, da hier früh das Potential erneuerbarer Energien erkannt und unternehmerisch umgesetzt wurde.

# Pressemitteilung

## Die Aussichten

Mitte 2008 wird die erste Projektausbaustufe im Agrar-Technologie-Zentrum Melle realisiert sein: die Holzvergasungsanlage, die 500kW-Biogasanlage, die Pflanzenölverarbeitung. Hier das Agrar-Technologie-Zentrum im Modell:



Das ehemalige Hofgebäude auf dem Gelände des Agrar-Technologie-Zentrums wird in diesen Tagen aus- und umgebaut. Neben modernen Büros in stilvollem Ambiente werden hier Schulungsräume für Betreiber und Vertriebspartner sowie ein Labor für die wissenschaftliche Begleitung der Forschungsvorhaben eingerichtet.

